

A word cloud graphic on a black background. The central text reads 'EUKO 20 Jahre' in large, bold, white letters. Surrounding this are numerous smaller terms in white and green, including: AWG, Joint Venture, DTV, IFA, Absolventen, Investition, Veredelungsverkehr, Berufsmöglichkeiten, AWV, e-trade-center, Absatz, Entscheidungen, FAS, TIR, Zollbeschau Europa, AHStatG, IBAN, Finanzierung, FOB, Euler-Hermes, Außenhandelsgeschäfte, Außenwirtschaft, EXW, BIC, CFR, Institute, Cargo, Clauses, Ökonomie, Globalisierung, B2B, Volkswirtschaft, Kommissionär, Produktion, and FAS.

In nur einem Jahr mit fundierten  
Wirtschaftskennnissen zum Euro-Korrespondenten!  
Wir machen Euch fit für Europa!

## 20 Jahre Euro-Korrespondenten am IFA in Erlangen

Am Institut für Fremdsprachen und Auslandskunde bei der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg werden seit 1948 fundierte Fremdsprachenausbildungen angeboten. An der Berufsfachschule des IFA werden staatlich geprüfte Fremdsprachenkorrespondenten (Dauer zwei Jahre) sowie an der Fachakademie staatlich geprüfte Übersetzer und Dolmetscher (Dauer drei Jahre) ausgebildet.

Seit genau 20 Jahren haben die Absolventen der Berufsfachschule die Möglichkeit, nach einem weiteren Jahr die Zusatzqualifikation zum „**staatlich geprüften Euro-Korrespondenten**“ zu erlangen. In ganz Bayern gibt es lediglich sechs Berufsfachschulen, an denen diese Zusatzqualifikation angeboten wird.

In der Ausbildung zum Fremdsprachenkorrespondenten (Ausbildungsdauer zwei Jahre) hat sich der Schüler sowohl auf eine Hauptsprache (Englisch, Französisch, Spanisch oder Russisch) als auch auf eine Nebensprache (Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch oder Italienisch) festgelegt. Strebt er jetzt die **Zusatzqualifikation zum Euro-Korrespondenten** an, dann wird aus seiner bisherigen Nebensprache eine „vollwertige zweite“ Hauptsprache.

Das Besondere in diesem Ausbildungsabschnitt, der 10 Wochenstunden umfasst, ist, dass die Schüler nun die drei Wirtschaftsfächer Allgemeine Wirtschaftslehre, Rechnungswesen und Außenwirtschaft belegen und auch jeweils eine **staatliche Abschlussprüfung** ablegen.

Das Fach **Allgemeine Wirtschaftslehre** befasst sich mit der Beschaffung und Lagerung von Gütern, dem Warenabsatz, der Planung und Durchführung von Investitions- und Finanzierungsprozessen und mit personalwirtschaftlichen Aufgaben.

Die Inhalte des Faches **Rechnungswesen** sind die Erfassung von Geschäftsprozessen (System der doppelten Buchführung sowie Buchung von Geschäftsfällen, Liquiditätsgrade, Grundlagen des Währungs-, der Prozent- und der Zinsrechnung) sowie die Steuerung von Geschäftsprozessen (Vor- und Rückwärtskalkulation, sonstige Kalkulationshilfen).

Im Fach **Außenwirtschaft** lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Außenhandelsgeschäfte abgeschlossen und abgewickelt werden, wie man Zahlungsvorgänge durchführt und welche Möglichkeiten der Finanzierung von Außenhandelsgeschäften zur Verfügung stehen. Die Schüler erwerben beruflich fundierte Handlungskompetenz in einer globalisierten, durch die zunehmende Verflechtung von Märkten, Gütern, Informationen und Kapital gekennzeichneten Weltwirtschaft.

Nach diesem zusätzlichen Schuljahr an der Berufsfachschule haben die Schülerinnen und Schüler ein großes Maß an Fachkompetenz erlangt, die für deren beruflichen Erfolg wichtig ist. Die nachhaltige Förderung der Handlungskompetenz (Selbst- und Sozialkompetenz) steht im Mittelpunkt des Unterrichts.